

Abiball: Zahlreiche Preise gab es für Abiturienten des Matthias-Grünwald-Gymnasiums für herausragende Leistungen in verschiedenen Fachgebieten

Hannah Brümmer mit einer Vielzahl an Auszeichnungen bedacht

TAUBERBISCHOFSHHEIM. Die Abiturienten haben mit einem Gesamtschnitt von 2,2 ein über dem Landesdurchschnitt liegendes Ergebnis erzielt.

14 Schüler erhielten eine Auszeichnung für herausragende Leistungen. Sie erzielten einen Notendurchschnitt von 1,6 und besser. Es sind: Hannah Brümmer (1,1), Lukas Stoy, Alicia Vogt (beide 1,2), Emma Walter, Melanie Bomm, Emma Behringer, Carolin Väth (alle 1,3), Amy-Marie Klug, Pia Banzer (beide 1,4), Sophie Brunets, Aliya Hein (beide 1,5), Lukas Grumbach, Lena Beuschlein, Rebekka Kreuzer (alle 1,6). Die Fachlehrer überreichten zudem

Preise für herausragende Leistungen in einzelnen Fächern. Mit einer Vielzahl von Preisen wurde Hannah Brümmer bedacht. Sie erhielt als notenbeste Abiturientin mit einem Schnitt von 1,1 den von der Stadt gestifteten Koldschmidt-Preis, außerdem einen Preis der Gesellschaft Deutscher Chemiker und einen Preis in Latein von der Stiftung „Humanismus heute“. Darüber hinaus gingen an sie Fachpreise in Deutsch, Latein, Mathematik und Chemie.

Preise sammelte auch Alicia Vogt. So nahm sie den Scheffelpreis für die beste Leistung in Deutsch entgegen. Hinzu kamen Preise in Deutsch, Englisch, Mathematik und Sport.

Lukas Stoy heimste ebenso viele Preise ein. An ihn gingen ein Preis der Gesellschaft Deutscher Chemiker und ein Preis in Latein von der Stiftung „Humanismus heute“. Außerdem bekam er Fachpreise in Latein, Mathematik und Chemie. Lukas Grumbach durfte sich über den Geschichtspreis des Historischen Vereins für Württembergisch Franken freuen. Zudem erhielt er einen Preis in Latein von der Stiftung „Humanismus heute“ sowie Fachpreise in Latein und Biologie. Lena Beuschlein nahm den Schulpreis Ökonomie von Südwestmetall für das Fach Wirtschaft entgegen. Zudem erhielt sie Fachpreise in Mathematik und

Wirtschaft. Geografie ist Rebekka Kreuzers Leidenschaft. Ihr Lieblingsfach bescherte ihr den Preis des Verbandes der Deutschen Schulgeografen und einen Fachpreis. Ein ausgezeichnete Mathematiker ist Adrian Platz. Beleg dafür sind der Preis der Deutschen Mathematiker-Vereinigung und ein Fachpreis. Latein lebt.

Melanie Bomm kann das bestätigen. Sie erhielt einen Preis von der Stiftung „Humanismus heute“ und einen Fachpreis. Von „Humanismus heute“ gestiftete Preise gingen auch an Pia Banzer und Madita Lotter.

Ein großes künstlerisches Talent ist Maja Langenbrink. Ihre herausra-

genden Leistungen im Fach Kunst wurden mit dem Otto-Dix-Preis honoriert. Zudem durfte sie sich über Fachpreise in Kunst und Englisch freuen. Fachpreise erhielten zudem: Laura Akermann (Chemie), Emma Behringer (Englisch, Mathematik, Biologie), Sophie Brunets (Englisch), Svea Bundschuh (Mathematik, Biologie), Elisabeth Burger (Geografie), Mirjam Giebfried (Englisch, Französisch), Aliya Hein (Englisch, Französisch, Mathematik), Michelle Klar (Mathematik), Amy-Marie Klug (Spanisch), Carolin Väth (Französisch, Mathematik), Emma Walter (Englisch, Mathematik, Biologie), Judith Weller (Mathematik) und

Ann-Kathrin Wörner (Wirtschaft). Außergewöhnliches Engagement wurde mit weiteren Sonderpreisen belohnt. Für ihren Einsatz im künstlerischen Bereich bekamen Melanie Bomm, Elisabeth Burger, Michelle Klar, Janine Thoma, Annsophie Unden und Judith Weller eine Auszeichnung.

Einen vom Verein der Freunde gestifteten Sonderpreis erhielt Melanie Bomm. Mit einem Preis wurde auch Benedikt Keims Einsatz für die Schülermitverantwortung belohnt. Sonderpreise gingen auch an Sophie Brunets und Aliya Hein. Die beiden Fechterinnen zeigten herausragende sportliche Leistungen. *mgg*